

NACHRICHTENBLATT

der Bayerischen Entomologen

Herausgegeben von der Münchner Entomologischen Gesellschaft

Schriftleitung: Dr. W. F o r s t e r , 8 München 19,
Maria-Ward-Straße 1 b

Postscheckkonto der Münchner Entomolog. Gesellschaft: München Nr. 3 15 69
Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten

25. Jahrgang

15. April 1976

Nr. 2

Inhalt: K. B u r m a n n : Beiträge zur Kenntnis der Lepidopterenfauna Tirols. IV. Weitere Neufunde von Macrolepidopteren für die Fauna Nordtirols S. 17. — K. H o r s t m a n n : Wenig bekannte oder neue europäische Hemite linen-Gattungen (Hymenoptera, Ichneumonidae, Cryptinae) S. 22. — Aus der Münchner Entomologischen Gesellschaft S. 32.

Beiträge zur Kenntnis der Lepidopterenfauna Tirols

IV. Weitere Neufunde von Macrolepidopteren für die Fauna Nordtirols

Von **Karl Burmann**

(Entomologische Arbeitsgemeinschaft am Tiroler Landesmuseum
Ferdinandeum Innsbruck)

Seit der letzten Veröffentlichung der Neufunde von Macrolepidopteren der Nordtiroler Fauna vor nunmehr fast 20 Jahren (B u r m a n n 1957), konnte durch die rege Sammeltätigkeit von vielen Lepidopterologen wieder eine größere Anzahl von neuen Arten für unsere Heimatfauna nachgewiesen werden.

Die Durchsicht und Überprüfung der noch vorhandenen Bestände der alten Sammlungen J. H o f e r und F. P l a s e l l e r (Innsbruck) ergab bemerkenswerte Ergebnisse. Zwei äußerst interessante Tiere aus Nordtirol (*Caradrina albina rougemonti* Spul. und *Endrosa roscida subalpina* Thom.) steckten unrichtig bestimmt unter ähnlichen Arten in den Sammlungen.

Die Unterlagen für die folgende Zusammenstellung verdanke ich wieder zahlreichen Sammlerfreunden. Sie unterstützten meine Arbeit durch schriftliche oder persönliche Mitteilungen über ihre Funde aus dem Bearbeitungsraum oder sie stellten mir Belegmaterial sowie Sonderdrucke ihrer Arbeiten zur Verfügung.

Besonderen Dank für wertvolle Mithilfe schulde ich den Herren Dr. F. B u r g e r m e i s t e r , Hall in Tirol, Dipl. Ing. G. F r i e d l , Wien, L. H e r n e g g e r , Innsbruck, Dr. H. P s c h o r n - W a l c h e r , Delémont (Schweiz), E. S p i e s s , Hall in Tirol, G. T a r m a n n , Innsbruck, H. U n t e r g u g g e n b e r g e r , Wörgl, Dr. Z. V a r g a , Debrecen (Ungarn) und J. W o l f s b e r g e r , Miesbach/Obb. Für die aufschlußreichen Genitaluntersuchungen und die Anfertigung von Genitalpräparaten zweifelhafter Tiere danke ich Herrn Dipl.-Ing. H. H a b e l e r ganz besonders.

In der Systematik halte ich mich diesmal im wesentlichen an folgende neuere Arbeiten: *Rhopalocera*: Higgins und Riley (1971), *Bombyces*: Forster, Wohlfahrt (1960), *Noctuidae-Trifinae*: Boursin (1964), *Noctuidae-Quadrifinae*: Dufay (1961) und *Geometridae*: Herbulot-Urbahn (1967). Einige gebräuchliche Gattungs- und Artnamen nach Seitz (1906—1954) sind bei der jeweiligen Art in Klammern beigelegt. Dadurch ergibt sich eine bessere Verständlichkeit und Vergleichsmöglichkeit zu früheren Arbeiten.

Zwei im alten nordtiroler Faunenwerk (Hellweger 1914) noch mit einem Fragezeichen (?) angeführte Arten konnten durch neue Funde sichergestellt werden. (*Brenthis daphne* Schiff. und *Lymantria dispar* L.). Diese beiden Arten werden in Klammern angeführt.

Durch die in der vorliegenden Arbeit neu festgestellten 30 Arten hat sich die Anzahl der für Nordtirol bekannt gewordenen Macrolepidopteren auf 1138 erhöht.

***Brenthis daphne* Schiff. (*Argynnis* F.).**

Mühlau bei Innsbruck 30. VII. 50 ♀ (Hernegger). Im Hellweger (1914) noch mit einem ? vermerkt. („Ein angebliches Nordtiroler Expl. in der Universitätsammlung bedarf sehr einer neueren Bestätigung, da die Art im Eisacktal bei Brixen ihre Nordgrenze erreicht und dem Tauferertale fehlt“).

***Boloria aquilonaris* Stich. (*Argynnis arsilache* Knoch.).**

In der großen f. *alethea* Hemming auf Moorwiesen lokal häufig. Seefeld (1100 m) 7. VII. 68 und 9. VII. 72 (Hernegger). Bei Hellweger (1914) p. 337 sind von den unter *Argynnis pales* var. *arsilache* Esp. angeführten Funden wohl die vom Pillerwald über Fließ zu *aquilonaris* zu rechnen. („Vollkommen typische *arsilache* traf der Verf. im Torfmoore des Pillerwaldes über Fließ (Landeck), wo sie bei 1600 m schon Ende VII um *Pinus uliginosa* reichlich fliegt“). Alle übrigen Angaben bei *arsilache* beziehen sich wohl ausschließlich auf *Boloria napaea* Hfmgg. (= *Argynnis isis* Hb.)

***Erebia nivalis* Lork. u. de Lesse.**

Alpein 2100 m (Stubai Alpen) 21. VIII. 40 ♂♀, Ambergerhütte 2100 m (Stubai Alpen) 21. VII. 40 ♀ (Burmann). Lorkovic (1957) führt eine Anzahl von weiteren Funden an. Aus den Zillertaler Alpen: Furtschagelhaus 2470 m, Vennatal 2300 m, 11. VIII. 54; aus den Stubai Alpen: Sulzkogel-Rößkar 2700 m 18. VIII. 55, Gaißlehnkogel im Sulzthal 2600 m 16. VIII. 55 und 2300 m 17. VIII. 55.

***Coenonympha hero* L.**

Bei Münster im Unterinntale am 3. VI. 68 erstmals für Nordtirol festgestellt (Burmann). Am 3. und 4. VI. 74 neuerdings am selben Flugplatz wieder gefangen (Dr. Burgermeister). Die Tiere flogen zahlreich an sonnigen, vorwiegend mit *Prunus spinosa* L., *Rosa spec.*- und *Rhamnus frangula* L.-Sträuchern bestandenen Waldrändern und -blößen.

Wohl einer der interessantesten Neufunde der letzten Jahre. Diese kleine Satyride kommt im Alpengebiet äußerst lokal und in weit auseinanderliegenden, eng begrenzten Lebensräumen vor.

***Lymantria dispar* L.**

Im Hellweger (1914) mit einem ? angeführt. („Die alte Angabe bei Htw. (67, S. 232) (= Hinterwaldner 1867) bezüglich Rotholz ist nach En. (= Enzenberg) unrichtig usw.“). Der von Hellweger noch angezeifelte Fund bei Rotholz findet durch zwei Neufunde eine Bestätigung. Diese bereits im benachbarten Südtirol überall nachgewiesene und teilweise schädlich auftretende Art

dürfte in Nordtirol nur spärlich vorkommen. Zwei ♂♂ wurden von H. H o y e r vom amerikanischen Parasitenlabor in Paris in Sexualduftstofffallen zwischen 20. und 24. VIII. 74 bei Straß und Kundl erbeutet. (Briefliche Mitteilung von Dr. H. P s c h o r n - W a l c h e r, Delémont, Schweiz).

Endrosa roscida subalpina Thomann.

Bei der Durchsicht der erhaltenen Restbestände der Sammlung P l a s e l l e r, Innsbruck, im Zoologischen Institut der Universität entdeckte ich unter *Endrosa aurita* Esp. ein typisches ♂ dieser im Vinschgau verbreiteten Endroside. Die lokal vorkommende Art dürfte an geeigneten Örtlichkeiten der südlichen Quertäler des Inntales bestimmt noch aufzufinden sein. Die Lebensräume von *roscida subalpina* sind sonnige und trockene Felssteppenhänge. Längenfeld im Ötztale 6. VIII. 08 (P l a s e l l e r, in coll. Zoologisches Institut der Universität Innsbruck).

Zygaena pimpinellae Reiss.

Anfang bis Mitte VI. 73, 74 und 75 bei Roppen am Fuße des Tschirgant in 750 m Seehöhe mehrfach. Mitte VI. 74 und 75 auf einem Trockenhang bei Fließ (950 m) einzeln. (B u r m a n n und T a r m a n n). Alle Tiere det. T a r m a n n (Genitaluntersuchung). Weitere Angaben in der Arbeit von G. T a r m a n n: „Die Zygaeniden Nordtirols“. (T a r m a n n 1975).

Synanthedon spuleri Fuchs. (*Sesia* F.)

Halltal 1000—1200 m; die zweijährige Raupe alljährlich, oft in Anzahl, in krebssigen Wucherungen von *Juniperus communis* L. Die Falter schlüpfen ab anfangs VI.—VIII. (B u r m a n n), Wörgl e. l. (U n t e r g u g g e n b e r g e r).

Lycophotia molothina Esp. (*Rhyacia* Hb.)

Wörgl ein ♂ 15. V. 65 durch Lichtfang (U n t e r g u g g e n b e r g e r)

Diarsia dahlii Hb. (*Rhyacia* Hb.)

Hinterhornbach 1000 m ein ♂ 1. IX. 72 (K a p p e l l e r), St. Ulrich am Pillersee Anfang IX. 73 zwei ♂♂ durch Lichtfang (T a r m a n n), Brandenburg (G e l t i n g e r), (W o l f s b e r g e r 1974).

Amathes sincera H. S. (*Anomogyne* Stgr.)

Fichten im Kaunertal zwei ♂♂ am 6. VII. 73, Lichtfang (Dr. V a r g a, mündliche Mitteilung). Finstermünz 1200 m 9. VI. 75 ein ♂ am Licht (Dipl.-Ing. F r i e d l, vid. B u r m a n n).

Noctua orbona Hfn. (*Triphaena comes* Tr.)

Franz Sennhütte in den Stubaiern bei 2200 m Anfang VIII. 50 ein ♂ (D a n i e l), (W o l f s b e r g e r 1952).

Noctua interposita Hw.

Obergurgl in den Ötztaler Alpen, 2000 m, drei ♂♂ am 16. VII. 75 am Licht (B u r m a n n). Vielleicht Binnenwanderer?

Mythimna unipunctata Hw. (*Sideridis* Hb.)

Dieser weltweit verbreitete Wanderfalter wurde nun auch in unserem Faunengebiet festgestellt. Ampaß bei Innsbruck ein ♀ am 26. IX. 71 (B u r m a n n). Ein ♂ von Ehrwald Anfang XI. 71 (G e l t i n g e r), (W o l f s b e r g e r 1974) und ein weiteres ♂ am 11. X. 75 in St. Ulrich am Pillersee (T a r m a n n).

Mythimna obsoleta Hb. (*Sideridis* Hb.)

Brandenberg (G e l t i n g e r), (W o l f s b e r g e r 1974).

Episema scoriacea Esp. (*Derthisa* Wkr.)

Wörgl 10. VIII. 64 ein ♂ am Licht (U n t e r g u g g e n b e r g e r, det. B u r m a n n)

Amphipyra berbera svenssoni Fletch.

Innsbruck e. l. 17. 7. 14 (Hofer), 19. VII. 30 und 14. VII. 51 (Burmann), drei ♀♀. Die Bestimmung durch Genitaluntersuchung (Tarmann) erhärtet.

Apamea aquila Donz. (*Parastichtis* Hb.) (*Hadena funerea* Hein.)

Am 10. VIII. 59 ein Stück zwischen Scharnitz und Mittenwald (Seebauer), (Wolfsberger 1960), Halltal 1200 m ein ♂ am Licht 19. VII. 72 (Hernegger).

Oligia versicolor Bkh.

Kauns im V.—VI. selten (Daniel und Wolfsberger 1955). Innsbruck 15. VII. 58 ♀ (leg. Kappeller, coll. Burmann), Mühlau bei Innsbruck 23. VI. 39 ♂ (Burmann), Fließ (1000 m) 20. VII. 72, E. VI.—M. VII. 73 ein ♂, drei ♀♀, E. VI. 74 zwei ♀♀ und 7. VII. 75 ♀ (Burmann und Tarmann). Ein ♂ und ein ♀ durch Genitaluntersuchung bestätigt (Habeler, Graz).

Oligia dubia Heyd.

Durch eingehende Überprüfung des umfangreichen Materials von *Oligia strigilis* Cl. konnte die schwierige und vielfach verkannte Art nun auch für Nordtirol sicher nachgewiesen werden. Vier ♂♂ und ein ♀ wurden durch Genitaluntersuchung nachgeprüft (Habeler, Graz). Mühlau bei Innsbruck 10. VI. und 23. VI. 39, zwei ♀♀, ein ♂ (Burmann), Umhausen (1000 m) 14. VI. 52 ♂ (Burmann), Kühtai, Stubai Alpen (1950 m) 11. VII. 74 zwei ♀♀ (Burmann), Silz 7. VI. 75 ♂ (Burmann), Fließ (1000 m) 5. VI. 72 ♂, E. VI. bis M. VII. 73 ein ♂, drei ♀♀, M. VI.—E. VI. 74 zwei ♀♀ und 14. VI. 75 ♀ (Burmann und Tarmann).

Luperina zollikoferi Frr. (*Sidemia* Stgr.)

Diese östliche Steppenart, die gelegentlich in Mitteleuropa beobachtet wird, fing ich in einem männlichen Stück der f. *internigrata* Warren in Mühlau bei Innsbruck am 6. VIII. 32 (Burmann 1960), (Wolfsberger 1974).

Caradrina albina rougemonti Spul. (*Elaphria cinerascens* Tgstr.)

Innsbruck 27. VII. 11 ♂ (leg. Hofer, coll. Burmann). Dieses Tier steckte unter *Caradrina flavirena* Gn. Kauns (1000 m) A. VII. 73 ♂, ♀ (Wolfsberger), (Wolfsberger 1974a). Fließ (1000 m) M. VII. 74 ♂, ♀, 18. VIII. 74 zwei ♂♂ und 7. VII. 75 ♂, ♀ durch Lichtfang erbeutet (Burmann und Tarmann). Wolfsberger schreibt in seiner vorstehend zitierten Arbeit: „*C. albina rougemonti* Spul. dürfte mit Sicherheit auch an anderen xerothermen Biotopen zwischen Landeck und Pfunds noch festzustellen sein.“ Nunmehr wurde diese unverkennbare Noctuide tatsächlich auch in Fließ mehrfach gefangen. In der mir zugeeigneten Sammlung meines entomologischen Lehrmeisters Hofer entdeckte ich ein bereits 1911 in Innsbruck erbeutetes ♂. Innsbruck dürfte wohl der nördlichste, bisher bekannte Fundort dieser Art im Alpenraum sein.

Photodes minima Hw. (*Petilampa arcuosa* Hw.)

Brandenber (Geltlinger), (Wolfsberger 1974).

Photodes pygmina Hw. (*Arenostola* Hps.)

Wörgl 16. IX. 63 und 15. IX. 65 mehrfach am Licht (Unterguggenberger, vid. Burmann).

Chloridea maritima bulgarica Drdt.

Fließ (1000 m) 20. VII. und 17. VIII. 72 ein ♂ und zwei ♀♀ (Burmann und Tarmann), Zams 2. VIII. 63 ♀ (Burmann).

Pophyrinia parva Hb.

Hall in Tirol 3. VIII. 58 (Posch, vid. Burmann), Zams 58

(Pinker), (Wolfsberger 1960) und (Burmann 1961). Dürfte vielleicht zu den Wanderfaltern zählen. Nur im „großen Wanderfalterjahr 1958“ bei uns beobachtet.

Nycteola asiatica Krul. (*Sarrothripus* Curt.)

Innsbruck 10. IX. 56 (det. Dufay), 30. VIII. und 20. IX. 54 je ein ♂ (Burmann). Kauns: „*Sarrothripus dilutana* Hbn. (bona sp.). Im VII. sehr selten“. (Daniel und Wolfsberger 1955). Nach einer mündlichen Mitteilung von Wolfsberger handelt es sich bei diesen Kaunser Tieren aber ausschließlich um *asiatica*.

Plusia putnami gracilis Lempke. (*Phytometra* Hw.)

Innsbruck e. l. 20. VIII. 53 (Raupe an *Phragmites communis* Trin.) (Burmann), e. l. M. IX. 50 (Kappeller, det. Burmann), Hall in Tirol e. o. E. VIII.—A. IX. 69 (Spiess, det. Burmann).

Coenotephria ablutaria Bsd. (*Cidaria* Tr.)

Im Hellweger (1914) unter ab. *ablutaria* B. von *Cidaria salicata* Hb. „Zams (Hellw.), Kalvarienberg bei Ötz 9. VIII. 10 (Kitt), Brennerstraße über Innsbruck M. V. (Ratter, Hellw.), Mieders (Hellw.), Brennerbad (Zangl)“. Alle diese alten Angaben konnten nicht überprüft werden. Neue sichere Nachweise: Kauns, vom V.—IX. in zwei Generationen (Unter *Cidaria salicata ablutaria* Bsd.), (Daniel und Wolfsberger 1955). Fließ M. V. 74, die jetzt als bona spec. erkannte Art in Anzahl beim Licht (Burmann und Tarmann).

Perizoma sagittata F. (*Cidaria* Tr.)

Fließ (1000 m) 26. VII. 74 ein stark abgeflogenes ♀ (Burmann), Feichten im Kaunertal (1300 m) 13. VII. 74 zwei ♀♀ am Licht, (Wolfsberger, mündliche Mitteilung).

Eupithecia millefoliata Rössler.

Ende X.—M. XI. 73 fand ich an den Fruchtständen von *Achillea millefolium* L. in Mühlau bei Innsbruck und am Eingang der Mühlauerklamm einige erwachsene Raupen. Die Tiere waren ungemein stark parasitiert. Es schlüpfte nur ein ♀ am 20. VI. 74 (Burmann).

Eupithecia sinuosaria Ev.

Wörgl 9. VII. 64 ♂ (Unterguggenberger, det. et coll. Burmann), (Wolfsberger 1974).

Literatur

- Boursin, Ch. (1964): Les Noctuidae Trifinae de France et de Belgique. Bull. men. Soc. Linn. Lyon. 33.
- Burmann, K. (1960): Sidemia zollikoferi Frr. im Alpenraum. Zeitschr. d. Wien. ent. Ges. Wien. 45: 65—67.
- Burmann, K. (1961): Wanderfalterbeobachtungen 1958, 1959 und 1960. Nachr. Bl. d. Bayer. Ent. München. 10: 114.
- Daniel, F. und Wolfsberger, J. (1955): Die Föhrenheidegebiete des Alpenraumes als Refugien wärmeliebender Insekten. I. Der Kaunerberg im Oberinntal. Zeitschr. d. Wien. ent. Ges. Wien. 40: 13—71 und 103—135.
- Dufay, C. (1964): Faune terrestre et d'eau douce des Pyrénées Orientales. Vie et Milieu, Tome XII, fasc. I.
- Forster, W. und Wohlfahrt, Th. (1960): Die Schmetterlinge Mitteleuropas. 3. Spinner und Schwärmer. Stuttgart.
- Hellweger, M. (1914): Die Großschmetterlinge Nordtirols. Weger'sche Buchhandlung. Brixen: 37—39, 93 und 224.
- Higgins, L. G. und Riley, N. D. (1971): Die Tagfalter Europas und Nordwestafrikas. Deutsche Ausgabe. Verlag Paul Parey Hamburg und Berlin.

- Hinterwaldner, J. M. (1867): Beitrag zur Lepidopterenfauna Tirols. Zeitschr. d. Ferdinandeums Innsbruck. 3: 232.
- Lorković, Z. (1957): Die Speziationsstufen in der *Erebia tyndarus* Gruppe. I. Die morphologischen, ökologischen und chorologischen Merkmale der alpinen Formen *cassioides*, *nivalis*, *tyndarus* und *calcarius*. Biološki Glasnik Zagreb. 10: 61—110.
- Seitz, A. (1906—1954): Die Großschmetterlinge der Erde. Hauptbände und Supplement 1—4. Stuttgart.
- Tarmann, G. (1975): Die Zygaeniden Nordtirols. Veröff. Mus. Ferdinandeum Innsbruck 55: 113—251.
- Urbahn, E. (1967): Das neue Geometridensystem von C. Herbulot und Anmerkungen dazu. (Lep., Geometridae). Entom. Berichte Berlin: 33—52.
- Wolfsberger, J. (1952): Einige bemerkenswerte Macrolepidopterenfunde aus den Stubai Alpen (Nordtirol). Nachr. Bl. d. Bayer. Ent. München, 1: 3.
- — (1958): Neue und interessante Macrolepidopterenfunde aus Südbayern und den angrenzenden nördlichen Kalkalpen (5. Beitrag zur Kenntnis der Fauna Südbayerns). Nachr. Bl. d. Bayer. Ent. München. 7: 49—72.
- — (1959): *Chloridea nubigera* H. Sch., eine für Mitteleuropa neue Noctuide (Lep.). Nachr. Bl. d. Bayer. Ent. München. 8: 15—16.
- — (1960): Neue und interessante Macrolepidopterenfunde aus Südbayern und den angrenzenden nördlichen Kalkalpen (6. Beitrag zur Kenntnis der Fauna Südbayerns). Mitt. d. Münchn. Ent. Ges. München. 50: 35—54.
- — (1974): Neue und interessante Macrolepidopterenfunde aus Südbayern und den angrenzenden nördlichen Kalkalpen (7. Beitrag zur Kenntnis der Fauna Südbayerns). Nachr. Bl. d. Bayer. Ent. München. 23: 33—56.
- — (1974a): *Caradrina albina rougemonti* Spuler in den Nordostalpen (Lep. Noct.). Nachr. Bl. d. Bayer. Ent. München. 23: 65—67.

Weitere Literaturhinweise finden sich bei einzelnen angeführten Arbeiten.

Anschrift des Verfassers:

Karl Burmann, A-6020 Innsbruck, Anichstraße 34

Aus dem Zoologischen Institut der Universität Würzburg

Wenig bekannte oder neue europäische Hemitelinen-Gattungen

(Hymenoptera, Ichneumonidae, Cryptinae)

Von Klaus Horstmann

Bei Typenrevisionen der europäischen Arten, die von früheren Autoren in die Großgattung *Hemiteles* Gravenhorst gestellt worden waren (vgl. Townes, 1970, S. 3 ff.), ergaben sich einige neue Gesichtspunkte, die hier dargestellt werden sollen.

Für die Zusendung von Typen und anderem Sammlungsmaterial danke ich den Herren Dr. H. Aspöck (Wien), Dr. M. Boneß (Bergisch-Neukirchen), R. Danielsson (Lund), E. Diller (München), Dr. E. Haeselbarth (München), R. Hinz (Einbeck), Dr. E. Königsman (Berlin), T. Kronstedt (Stockholm), B. McWilliams (Norwich), Prof. Dr. G. Morge (Eberswalde) und Dr. W. J. Pulawski (Breslau). Mein besonderer Dank gilt Herrn Dr. H. Townes (Ann Arbor) für seine Hilfe bei der Einarbeitung in diese Gruppe.